



# Kundeninfo Februar 2026 zu den SAP HCM-Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management  
abresa GmbH 13.02.2026

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Aktuelles.....</b>	<b>6</b>
<b>2. Abrechnung Deutschland.....</b>	<b>7</b>
2.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	7
3636982 - Abrechnungssimulation: Parameter 'AVS ignorieren' wird nicht berücksichtigt .....	7
3700967 - Nettozusagen: Fehlerhafter Arbeitgeberaufwand bei Privatversicherten ab 2026.....	7
2.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	8
3699095 - Entgeltnachweis: Andruck wenn alle Kinder >= 25 Jahre sind .....	8
3702893 - Beitragsnachweis: Korrektur zur Ermittlung der Hauptbetriebsnummer per Merkmal nach Entfall der Rechtskreistrennung.....	9
3705989 - Ad-Hoc Query: Infoset Infotyp 0020 Anpassung zur Anzeige der Regelaltersgrenze .....	10
3703585 - Vorsorgepauschale: Keine Berücksichtigung des PV-Beitragszuschlags bzw. der Abschläge bei freiwillig versicherten Beamten .....	10
3705652 - ETI: Fehler zum Berichtszeitraum und zur Eingliederungsnummer in der XML-Datei .....	11
3708014 - Payroll Control Center - Audit Trail Alert History: Entries are not displayed when using Forward Team.....	12
<b>3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich .....</b>	<b>13</b>
3.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	13
3.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	13
3683974 - KEA: fehlerhaftes XML durch den Faktor der Steuerklasse.....	13
3697495 - SV: Anpassungen am Start von Folgereports im neuen Abholprozess .....	13
3697043 - SV: Unberechtigte Quarantäne wegen abweichender Dateinummer .....	14
3688959 - SV: Große Datenpakete im B2A-Manager führen zu langen Ladezeiten bei der Anzeige.....	15
3704508 - SV: Laufzeitfehler bei Verarbeitung von mehr als 10.000 Paketen.....	16
3702989 - SV: Fälschliche Berücksichtigung von abgegrenzten Betriebsnummern im neuen Abholprozess .....	17
3692058 - A1-Verfahren: Abbruch der Meldungserstellung bei fehlenden Daten zur Annahmestelle .....	18
3694867 - HRCDEXT: Einlesen des Infotyp 0283 aus diversen SV-Reports wegen hoher Laufzeiten nach der Datenvernichtung entfernt .....	18
3690911 - DSFZ: Aktualisierung der Modifikations-ID bei Stornierungen.....	19
3707566 - BDDEUEV: Erstellung von Initialmeldungen (Grund 09) deaktiviert .....	20
3700941 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3666668 .....	20
3666668 - eAU: Sachbearbeiterliste - Zeitliche Selektion der Meldungen .....	21
3694192 - eAU/RPCSVPDO_IN: Abbruch bei Stornierungen mit "00" als Tages- oder Monatsangabe im Geburtsdatum .....	22
3703968 - EEL: Korrektur bei der Übergabe von Eingangs-Stornierungen an die SV-Verfahren nach dem Abholen vom GKV-Kommunikationsserver .....	22
3703254 - BA-BEA: technische Anpassung für Aufrolltabelle P01SV_MLDAUFR .....	23
3702889 - VAV: Infonachricht zu verarbeiteter Meldung im Notification Tool .....	24
3701730 - ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Nicht zugeordnete Meldungen werden nicht auf dem zentralen System gespeichert .....	25
3696913 - ELStAM-PKV: Daten für geringfügig Beschäftigte mit angemeldetem Arbeitsverhältnis werden automatisch eingespielt .....	26
3696151 - ELStAM-PKV: Kurzprotokoll für Meldungsverarbeiter .....	27

3691089 - LSTA: Fehlende Fehlermeldung im Report RPCTAVD0 bei Negativer Kennzahl 41 oder 44 .....	27
3702891 - LStB: Korrekturen bei der Erstellung der XML-Daten für 2026 (KMV) .....	28
3701870 - LStB: Ablehnung der Lohnsteuerbescheinigung wegen negativer Kirchensteuer .....	29
3703814 - Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich .....	30
3700996 - LStB: Neuer Testmerker für ElsterKMV wird für 2026 nicht angewendet .....	31
3704416 - DaBPV: Korrektur der Detailanzeige in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen .....	32
3680426 - DaBPV: Kinder mit untermonatiger Abgrenzung in IT0021 werden doppelt gezählt .....	33
3702532 - DaBPV: Auslieferung eines weiteren Tabellenindex .....	33
3707077 - Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700): Auslieferung eines Infosets für den Subtyp DBPV .....	34
3689253 - DaBPV: Kündigung erstellen wegen Systemwechsel .....	35
3668873 - Zahlstellenmeldeverfahren: Berücksichtigung von Stammdatenvernichtungen der Infotypen 0013 und 0942.....	36
<b>4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate .....</b>	<b>38</b>
4.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	38
4.2. Hinweise alle weiteren.....	38
<b>5. Personaladministration .....</b>	<b>39</b>
5.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	39
5.2. Hinweise alle weiteren.....	39
3638105 - IT0080: Fehler bei Neuberechnung der Abwesenheiten .....	39
<b>6. Zeitwirtschaft .....</b>	<b>40</b>
6.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	40
6.2. Hinweise alle weiteren.....	40
2998500 - PTMW : Berücksichtigen von gesperrten Datensätzen .....	40
<b>7. Öffentlicher Dienst .....</b>	<b>41</b>
7.1Hinweise mit hoher Priorität.....	41
7.2. Hinweise alle weiteren.....	41
3702732 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA): Erhöhung der regelmäßigen Arbeitszeit: Rundung des Stundenentgelts .....	41
3671971 - VADM: Programmabbruch bei Anlegen einer gerichtlichen Entscheidung Versorgungsausgleich .....	42
3691056 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (27): Falsche Ortsklasse bei Höchstgrenzenberechnung Rente .....	42
3701974 - ZV-Meldewesen: Wegfall des Rechtskreiskennzeichens.....	43
3708176 - Gesetzesänderung 2026 LTGV RLP - Unterkunfts-kosten (Februar mit 30 Tagen bewerten u.a.)	44
3694255 - Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2026 / Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld im öffentlichen Dienst Deutschland (ARV) .....	45
<b>8. Bauwirtschaft .....</b>	<b>47</b>
8.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	47
8.2. Hinweise alle weiteren.....	47
3700914 - Bau: Abbruch der Abrechnung wegen Division durch Null (COMPUTE_FLOAT_ZERODIVIDE) ...	47

3697009 - RPCBKVD0 Bei Wechsel in den Bereich BAU bei vorliegender Schwerbehinderung wird keine ANMEL mit Meldeschlüssel 30 erstellt..... 47

**9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal ..... 49**

9.1. *Hinweise mit hoher Priorität*..... 49

9.2. *Hinweise alle weiteren*..... 49

**10. Reisemanagement ..... 50**

10.1. *Hinweise mit hoher Priorität*..... 50

10.2. *Hinweise alle weiteren*..... 50

**11. SuccessFactors Employee Central ..... 51**

11.1. *Hinweise mit hoher Priorität*..... 51

11.2. *Hinweise alle weiteren*..... 51

**12. Weitere Hinweise ..... 52**

12.1. *Hinweise mit hoher Priorität*..... 52

12.2. *Hinweise alle weiteren*..... 52

**13. Aktuelle Stammdatendateien ..... 53**

# 1. Einleitung

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im Oktober 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 13.02.2026 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.04 M7
- Release 6.08 F5

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX\* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
M7 / F5	13.02.2026
M8 / F6	12.03.2026
M9 / F7	09.04.2026
N0 / F8	14.05.2026
N1 / F9	11.06.2026
N2 / G0	09.07.2026
N3 / G1	13.08.2026
N4 / G2	10.09.2026
N5 / G3	15.10.2026
N6 / G4	12.11.2026
N7 / G5	10.12.2026
N8 / G6	21.12.2026

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

## 1.1 Aktuelles

---

-

abresa

## 2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

### 2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-BS</b> Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	<b>Version 3, HRSP Noch offen</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3636982 - Abrechnungssimulation: Parameter 'AVS ignorieren' wird nicht berücksichtigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 22.01.2026</p> <p>Der Selektionsparameter 'AVS ignorieren' wird nicht berücksichtigt, wenn die Abrechnung über die Funktionsbausteine HR_PAYROLL_SIMULATION oder HR_PAYROLL aufgerufen wird.</p> <p>Sie haben den SAP-Hinweis 3366637 installiert.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Es handelt sich hierbei um einen Programmfehler.</p> <p>Zur Lösung wird nun der Selektionsparameter berücksichtigt, falls der Aufrufer eines der Funktionsbausteine den Parameter PA03_OFF nicht übergibt.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX</b> Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	<b>Version 3, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3700967 - Nettozusagen: Fehlerhafter Arbeitgeberaufwand bei Privatversicherten ab 2026</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 12.01.2026</p> <p>Sie geben eine Nettozusage für einen privatversicherten Arbeitnehmer in 2026 auf. Der Arbeitgeberaufwand wird bei der Nettoiteration zu hoch bestimmt.</p>	

	Programmfehler bei der Verarbeitung von Nettozusagen in 2026.
<b>Lösung</b>	Rechnen Sie betroffene Fälle (privatversicherten Arbeitnehmer mit Nettozusage in 2026) mit eingespieltem SAP-Hinweis erneut ab.
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Ja</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

## 2.2. Hinweise alle weiteren

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-PJ Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Entgeltnachweis, Lohnkonto, Lohnjournal	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3699095 - Entgeltnachweis: Andruck wenn alle Kinder &gt;= 25 Jahre sind</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 15.01.2026</p> <p>Wenn alle Kinder 25 Jahre oder älter sind, zählen sie bei gesetzlich Versicherten nicht mehr für den PV-Abschlag. Derzeit wird in dem Fall im Entgeltnachweis der Wert '0' angezeigt.</p> <p>Es gibt verschiedene Fälle, in denen kein Abschlag von der Pflegeversicherung gewährt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jemand ist privatversichert.</li> <li>• Jemand ist vor 1940 geboren oder noch keine 23 Jahre alt, und zahlt deshalb auch keinen PV-Zuschlag selbst wenn keine Kinder zugeordnet sind.</li> <li>• Jemand hat nur Kinder, die 25 Jahre oder älter sind.</li> </ul> <p>In den ersten beiden Fällen wird in der Methode im Entgeltnachweis der Wert '(blank)' ermittelt. Im letzten Fall wird der Wert '0' angezeigt, wie er in der SV-Abrechnungstabelle im Feld 'Anzahl Kinder' (ANZKI) steht.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Zur Vereinheitlichung wird auch im Falle einer Person, die nur Kinder mit 25 Jahren oder älter hat, der Wert " für die PV-Kinder angedruckt. Das geschieht dann,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenn die Zahl der PV-Kinder in der Abrechnungstabelle SV (SV-ANZKI) Null ist,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aber in der Abrechnungstabelle RT die Lohnart 'PV Beitragszuschlag' (/3QY) nicht vorhanden ist.</li> </ul>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	<b>Version 4, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3702893 - Beitragsnachweis: Korrektur zur Ermittlung der Hauptbetriebsnummer per Merkmal nach Entfall der Rechtskreistrennung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 16.01.2026</p> <p>Sie erstellen einen Beitragsnachweis für die Periode 12/2025 in Version 13 (Systemdatum liegt nach dem 01.01.2026). Die Zusammenfassung zur Hauptbetriebsnummer erfolgt per Merkmal. Aufgrund des Entfalls der Rechtskreistrennung zum 01.01.2026 haben Sie in der Sicht Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) für die Teilapplikation SVBL das Merkmal zum 01.01.2026 ausgetauscht. Für die Erstellung des Beitragsnachweises für die Periode 12/2025 wird das zum 31.12.2025 hinterlegte Merkmal verwendet. Fälschlicherweise wird der Rechtskreis nicht an das Merkmal übergeben.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Künftig wird die Übergabe des Rechtskreises an das Merkmal über die Abrechnungsperiode gesteuert. Erst ab der Abrechnungsperiode 01/2026 erfolgt keine Übergabe mehr.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI</b> Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3705989 - Ad-Hoc Query: Infoset Infotyp 0020 Anpassung zur Anzeige der Regelaltersgrenze</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 21.01.2026</p> <p>In dem Infoset HR_PA_DE_0020_DEUEV ist das Datum der Regelaltersgrenze aufgrund der Verwendung eines falschen Parameters nicht korrekt.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> SQ02 → Infoset HR_PA_DE_0020_DEUEV → Coding Q_0020 anpassen → IMPORTING auf p_regelaltgr = q_0020-begda_regelaltersgrenze ändern → Query zeigt Regelaltersgrenze aus IT0020.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX</b> Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	<b>Version 3, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3703585 - Vorsorgepauschale: Keine Berücksichtigung des PV-Beitragszuschlags bzw. der Abschläge bei freiwillig versicherten Beamten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 21.01.2026</p> <p>Bei freiwillig versicherten Beamten* wird bei der Ermittlung der Vorsorgepauschale für die Lohnsteuerberechnung der PV-Beitragszuschlag bzw. die PV-Beitragsabschläge nicht berücksichtigt.</p> <p>(*) Schlüsselung im Infotyp Sozialvers. D (0013) mit Sonderregel 05 (freiVollzahler)</p> <p>Freiwillig versicherten Beamte werden bei der Ermittlung der Vorsorgepauschale wie gesetzlich Versicherte behandelt. Dazu wird für den Aufruf des Programmablaufplans der Eingabeparameter PKV auf 0 (gesetzl. Krankenversicherter Arbeitnehmer) gesetzt. Somit wirken sich bei der Ermittlung der Vorsorgepauschale auch der Beitragszuschlag (Parameter PVZ) und die Beitragsabschläge (Parameter PVA) aus. Diese Parameter wurden aber aktuell nicht gefüllt bzw. im Fall des Beitragszuschlags nur über die manuelle Vorgabe des SV-Attributs 32 PV-Zuschlag im Infotyp Sozialvers. D (0013).</p>	

<p><b>Lösung</b></p>	<p>Über den Hinweis wird vor dem Aufruf des Programmablaufplans für freiwillig versicherte Beamte auf das Vorliegen eines PV-Zuschlags bzw. auf PV-Beitragsabschläge geprüft*. Das Ergebnis wird in die Parameter PVZ und PVA übernommen und auch in der Abrechnungstabelle ST dokumentiert. Die Korrektur der Abrechnung wird über die Teilapplikation STV1 - VSP: Freiwillig Versicherte - Berücksichtigung PV-Zuschlag/-Abschläge im SAP-Standard zum 01.01.2026 aktiviert.</p> <p>(* ) Da Beamte nicht am DaBPV-Verfahren teilnehmen wird die Anzahl der Kinder über den Infotyp Familie/Bezugsperson (0021) bzw. das dafür zur Verfügung gestellte BADl ermittelt.</p>
<p><b>Ergänzende Infos</b></p>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Ja</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> Beachten Sie beim evtl. Ändern der Teilapplikation in die Vergangenheit, dass sich Änderungen in der Steuerberechnung nur bei geöffnetem Steuerjahr auswirken.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-RP-ES Personalabrechnung &gt; Deutschland &gt; Reporting &gt; Auswertung / Statistik</p>	<p><b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b></p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3705652 - ETI: Fehler zum Berichtszeitraum und zur Eingliederungsnummer in der XML-Datei</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Version vom 21.01.2026</p> <p>Sie haben die Statistik mit Hilfe des Reports Erhebung der Tarifinformationen (RP_PAYDE_ETI_CREATE) die XML-Datei fehlerfrei erstellt und erfolgreich im eSTATISTIC.core Portal hochgeladen. Sie haben keine Fehlerrückmeldung vom Portal bekommen. Die Datei wurde angenommen.</p> <p>Möglicherweise haben Sie trotzdem eine Mahnung von Ihrem statistischen Landesamt bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tag &lt;monat&gt; ist grundsätzlich nicht zu liefern, da die Statistik als Jahresmeldung gilt (Laut Liefervereinbarung, BZR = Jahr 2025): &lt;berichtszeitraum&gt; &lt;jahr&gt;2025&lt;/jahr&gt; &lt;monat&gt;09&lt;/monat&gt; &lt;-- nicht zu liefern &lt;/berichtszeitraum&gt;</li> </ul> <p>Wenn hier im Berichtszeitraum ein Fehler auftritt, gibt das eSTATISTIC.core Portal aus internen technischen Gründen keinen Fehler aus. Beim Hochladen können Sie deshalb nicht erkennen, dass die Datei fehlerhaft ist.</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Tag &lt;EingliederungsNr&gt; wurde fälschlicherweise als &lt;Eingliederungsnummer&gt; ausgeliefert.</li> </ul>
<b>Lösung</b>	<p>Der Tag &lt;monat&gt; innerhalb des Tags &lt;berichtszeitraum&gt; wird aus der Datei entfernt.</p> <p>Der Name des Tags &lt;EingliederungsNr&gt; wird korrigiert.</p>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> Statistik neu erstellen und im eSTATISTIC.core Portal hochladen.</p> <p>Alternativ Originaldatei manuell anpassen: &lt;monat&gt;09&lt;/monat&gt; je BerichsteinheitsID löschen und &lt;Eingliederungsnummer&gt; durch &lt;EingliederungsNr&gt; ersetzen – danach erneut hochladen.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-PYP Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungs-Control-Center	<b>Version 1, HRSP 45 32 06 F6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3708014 - Payroll Control Center - Audit Trail Alert History: Entries are not displayed when using Forward Team.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie im Abrechnungs-Control-Center-Audit-Trail ein Team im Teammanagement weiterleiten, wird keine Alert-Historie angezeigt, wenn die Validierungsregel in "Konfiguration verwalten" angelegt wird.</p> <p>Es handelt sich um einen Programmfehler.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

### 3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

#### 3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Diesmal keine

#### 3.2. Hinweise alle weiteren

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3683974 - KEA: fehlerhaftes XML durch den Faktor der Steuerklasse</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis enthält Korrekturen für das KEA-Verfahren (Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen). Das KEA-Verfahren befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben.</p> <p>Bei der Erstellung von KEA-Meldedateien mit dem Report KEA-Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_KEA_CREATE_FILES) kommt es zu einem Fehler bei der XML-Validierung wenn für eine Personalnummer ein Faktor der Steuerklasse gepflegt wurde.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA</b> Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	<b>Version 3, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3697495 - SV: Anpassungen am Start von Folgereports im neuen Abholprozess</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 13.01.2026</p> <p>Im Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) werden folgende Probleme beim Start der Folgereports (RPCSVHDO_IN und verfahrensspezifische Meldungszuordnung) behoben:</p> <p>Der Report SV-Meldeverfahren: Quittierungen des B2A-Managers zuordnen (RPCSVHDO_IN) wird fälschlicherweise zweimal pro Datenpaket ausgeführt, einmal mit und einmal ohne Einschränkung der GLBID. Hierdurch werden</p>	

	<p>doppelte Spooleinträge erzeugt, wobei im zweiten Reportprotokoll Nachrichten für in diesem Lauf nicht bearbeitete Datenpakete enthalten sein können.</p> <p>Der Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) bricht ohne Anzeige des Protokolls ab, wenn die über die Konstante VAAPP gepflegte Variante für den verfahrensspezifischen Meldungszuordner nicht existiert. Die Verarbeitung der abgeholten Datenpakete ist korrekt erfolgt, es fehlt lediglich die Ausgabe des Protokolls mit entsprechender Fehlernachricht.</p>
<b>Lösung</b>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja/</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	<b>Version 5, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3697043 - SV: Unberechtigte Quarantäne wegen abweichender Dateinummer</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 13.01.2026</p> <p>Der Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) bringt ungewöhnlich viele Warnungen "Quarantäne wg. abweichender Dateinummer (...): Dateinummer XXXXXX ist nicht nächste Dateinummer 000001".</p> <p>Die eingegangene Dateinummer wäre laut Dateizähler (T5D4U) die nächste erwartete Dateinummer, somit sollte die Datei verarbeitet werden. Die betroffene Datei, sowie alle folgenden Dateien kommen in Quarantäne und können nicht verarbeitet werden.</p> <p>Das Problem tritt nur auf, wenn verschiedene Personalbereiche/-teilbereiche mit derselben Betriebsnummer als Datenlieferant für das Versenden von Meldungen verwendet werden.</p> <p>Beispiel:</p> <p>A1 / BNRAG 12345678 / PB DE01/001</p>	

	<p>EEL / BNRAG 12345678 / PB DE02/002</p> <p>Beim Abholen mit dem Report SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) vom Webservice der GKV können sowohl A1 als auch EEL Meldungen enthalten sein. Es wird aber nur ein B2A-Eintrag erzeugt, da die Daten bei der Abholung nicht ausgewertet werden.</p> <p>IGKV / BNRAG 12345678 / PB DE01/001</p> <p>Im Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) erfolgt die Prüfung der Dateinummer für EEL anschließend nicht korrekt, da der Dateizähler fälschlicherweise mit dem Personalbereiche/-teilbereich DE01/0001 gelesen wird.</p>
<b>Lösung</b>	<p>Der Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) wird erweitert und bestimmt nach Auswertung der enthaltenen Daten den Personalbereiche/-teilbereich für das Verfahren nach.</p> <p>Der Dateizähler wird anschließend mit dem korrekten Personalbereiche/-teilbereich gelesen, die in Quarantäne stehenden Meldungen können verarbeitet werden.</p>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	<b>Version 7, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3688959 - SV: Große Datenpakete im B2A-Manager führen zu langen Ladezeiten bei der Anzeige</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 20.01.2026</p> <p>Beim Anzeigen von SV-Ausgangsdateien im B2A-Manager (Transaktion PB2A) kommt es seit der Aktivierung von eXtra 1.5 zu langen Ladezeiten.</p> <p>Beim Übertragen von Datenpaketen an die GKV oder DSRV über den B2A-Manager wird in den Übertragungsprotokollen die Ausgangs- und Eingangs-XML gespeichert. Je nach Verfahren kann das Ausgangs-XML sehr groß werden aufgrund der Größe des darin enthaltenen Datenpaketes, besonders im euBP-Meldeverfahren. Diese führen zu den langen Ladezeiten im B2A-Manager.</p>	

<b>Lösung</b>	<p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Ausgangs- und Eingangs-XML nicht mehr im Protokoll des B2A-Eintrages gespeichert. Diese können aber weiterhin über den Druckknopf Anzeigen angeschaut werden.</p> <p>Zudem werden mit diesem SAP-Hinweis die Protokollierungen der Datenpakete angepasst, sodass nun anstatt der Ausprägung für den Status der entsprechende erklärende Text zur Ausprägung angedruckt wird. Dies betrifft die Anzeige im B2A-Manager und ebenso die Anzeige in den Reports SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR), SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) und SV: Anzeige der Eingangsprozesse (RP_PAYDE_B2A_SV_LIST).</p>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> SE11 → Datentyp</p> <p>Objekt: HRPAYDE_B2A_SV_STATUS_PACK_TXT → Anlegen → Datenelement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzbeschreibung: B2A-SV: Status des abgeholten Datenpakets bei den SV-Trägern</li> <li>• Datentyp: Elementarer Typ, Domäne = DDTEXT</li> <li>• Feldbezeichner:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kurz: Status</li> <li>○ mittel: Status Datenpaket</li> <li>○ lang + Überschrift: Status des abgeholten Datenpakets</li> </ul> </li> <li>• Speichern im Paket PC01B2A → Aktivieren.</li> </ul> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA</b> Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis 3704508 - SV: Laufzeitfehler bei Verarbeitung von mehr als 10.000 Paketen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 19.01.2026</p> <p>Der Report SV: Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) bricht mit dem Laufzeitfehler DBSQL_ARGUMENT_ERROR Ausnahme CX_SY_OPEN_SQL_DB ab, wenn mehr als 10.000 Pakete gleichzeitig verarbeitet werden sollen.</p>	
<b>Lösung</b>		

<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
-------------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3702989 - SV: Fälschliche Berücksichtigung von abgegrenzten Betriebsnummern im neuen Abholprozess</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 14.01.2026</p> <p>Der Report SV: Abholen von Daten bei den SV-Trägern (RP_PAYDE_B2A_SV_COLLECTOR) berücksichtigt fälschlicherweise auch Betriebsnummern, die in der Sicht Verwaltung BN-Zertifikate E-Mail Verfahren (V_T5D4X) nicht mehr gültig sind.</p> <p>Für abgegrenzte Betriebsnummern liegt im Normalfall kein gültiges SV-Zertifikat mehr vor. Die Abholung für diese Betriebsnummern schlägt daher fehl.</p> <p>Die Abholung für gültige Betriebsnummern wird hiervon nicht beeinträchtigt.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-A1</b> Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	<b>Version 4, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3692058 - A1-Verfahren: Abbruch der Meldungserstellung bei fehlenden Daten zur Annahmestelle</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 08.01.2026</p> <p>Im Report A1-Meldungen erstellen (RPCA1VD0_OUT) kommt es zum vollständigen Abbruch des Reports sofern Daten zu einer Annahmestelle fehlen. Es wird die Fehlernachricht Keine Daten zur Kassenart 01 und Betriebsnummer xy (HRPAYDESV402) ausgegeben.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU</b> Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3694867 - HRCIDENT: Einlesen des Infotyp 0283 aus diversen SV-Reports wegen hoher Laufzeiten nach der Datenvernichtung entfernt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 08.01.2026</p> <p>Sie verwenden den Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0), um Meldungen im DEÜV-Meldeverfahren zu erstellen. Zuvor haben Sie beispielsweise Meldedaten für DEÜV oder auch für andere Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCIDENT) vernichtet. Die Laufzeit des Reports DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) steigt extrem stark an. Beispielsweise von 2 Stunden vor der Datenvernichtung auf 20 Stunden nach der Datenvernichtung.</p> <p>Gleiches Verhalten trifft ebenso auf die folgenden Reports zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldungen für Berufsständische Versorgung erstellen (RPCBMVD0)</li> <li>• Meldungen zur Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen erstellen (RPCEAVD0)</li> <li>• DEÜV-Meldungen erstellen (Knappschaft) (RPCD3VD1)</li> <li>• DEÜV-Sofortmeldungen erstellen (RPCDSVD0)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SOKA-Bau DEÜV-Meldungen erstellen (RP_PAYDE_GE_CREATE_NOTIFS)</li> </ul> <p>Das System speichert für jedes Archivierungsteilobjekt einen Datensatz im Infotyp Archivierung/Datenvernichtung (0283). Es kommt deshalb zu einer sehr hohen Anzahl an Datensätzen in diesem Infotyp. Die logische Datenbank (PNP/PNPCE) der genannten Reports liest alle Datensätze dieses Infotyps aus den Stammdaten ein. Laufen die Reports über den gesamten Bestand an Personalnummern in Ihrem System, kommt es zu einer erhöhten Laufzeit.</p>
<b>Lösung</b>	Die Datensätze des Infotyps 0283 wurden in einer früheren Programmversion für die Ermittlung des tiefsten Aufrolldatums benötigt. Da dieses Datum aber mittlerweile außerhalb des Programmcodes der genannten Reports ermittelt wird, werden die Datensätze des Infotyps 0283 in den Reports selbst nicht mehr benötigt. Das Infotype Statement wurde aus dem Programmcode entfernt. Die Datensätze werden künftig nicht mehr eingelesen was die Laufzeit der Reports verbessert.
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	<b>Version 5, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3690911 - DSFZ: Aktualisierung der Modifikations-ID bei Stornierungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 19.12.2025</p> <p>Im Datensatz Fehlzeiten (DSFZ) kommt es zu Ablehnungen von Stornierungen aufgrund einer ungültigen Modifikations-ID. Die Ablehnung erfolgt mit dem Fehler DSFZE50 (MODIFIKATIONS-IDENTIFIER nicht zulässig oder nicht Grundstellung).</p> <p>Ursache ist eine fehlende Aktualisierung der Modifikations-ID bei Stornierungen.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p>	

<p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
--

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3707566 - BDDEUEV: Erstellung von Initialmeldungen (Grund 09) deaktiviert</b>	
<b>Inhalt</b>	Sie erstellen Meldungen für das Betriebsdaten-Meldeverfahren mit dem Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT). Initialmeldungen (Abgabegrund 09) sollen hierbei aber nicht mehr erstellt werden.	
<b>Lösung</b>	Die Erstellung von Initialmeldungen (Grund 09) wird mit dieser Korrektur deaktiviert.	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	<b>Version 1, HRSP M7</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3700941 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3666668</b>	
<b>Inhalt</b>	Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3666668 - eAU: Sachbearbeiterliste - Zeitliche Selektion der Meldungen erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
<b>Lösung</b>	<p>Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3666668 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3666668 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3666668 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3666668).</p>	

<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> Führen Sie den Report NOTE_3666668 aus.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
-------------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung &gt; Deutschland &gt; Folgeaktivitäten &gt; eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3666668 - eAU: Sachbearbeiterliste - Zeitliche Selektion der Meldungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 08.01.2026</p> <p>Es ist nicht möglich, die Selektion der Meldungen in der eAU-Sachbearbeiterliste anhand des Anfragestichtags (Feld Abwesenheit_ab_AG) einzuschränken.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene Support Package ein. Nach dem Einspielen des HRSP oder der Korrekturanleitung müssen keine weiteren Folgeaktivitäten durchgeführt werden.</p> <p>Das Selektionsbild der Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Report RP_PAYDE_EAU_LIST bzw. RP_PAYDE_EAU_LIST_DIS) wird um einen neuen Auswahlknopf Anfragestichtag (Abw. ab AG) erweitert. Wird dieser ausgewählt, werden entsprechend zwei Felder von und bis eingeblendet.</p> <p>Des Weiteren wird mit diesem SAP-Hinweis eine Optimierung der Selektion anhand der Laufidentifikation vorgenommen. Bisher wurden zunächst alle Meldungen von der Datenbank eingelesen und erst im Anschluss aussortiert. Nun werden nur noch relevante Meldungen von der Datenbank eingelesen.</p> <p>Diese Optimierung gilt auch für die Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete eAU-Meldungen (RP_PAYDE_EAU_LIST_UNASSIGNED). Die Selektion auf den Anfragestichtag ist hier jedoch nicht möglich, da Rückmeldungen und Datensatzabweisungen per se keinen Anfragestichtag beinhalten und daher nur sinnvoll bei zugeordneter eAU-Anfrage selektiert werden können.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Ja/Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> Einbau Hinweis 3700941</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p>	

	<b>Besonderheit:</b> Beachten Sie den Hinweis 3700941
--	---

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	<b>Version 3, HRSP 44 31 05 Q0 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3694192 - eAU/RPCSVPD0_IN: Abbruch bei Stornierungen mit "00" als Tages- oder Monatsangabe im Geburtsdatum</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 18.01.2026</p> <p>Der Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPD0_IN) bricht mit der Fehlermeldung Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV [...] - SY-SUBRC 0: [...] ist ein ungültiges Datum (HRPAYDEB2A609) ab.</p> <p>Der Fehler tritt auf, wenn eine eAU-Meldedatei abgeholt wird, die eine Stornierung einer eAU-Rückmeldung beinhaltet, bei der im Feld Geburtsdatum der Tag oder der Monat mit "00" angegeben ist (Beispiel: 1990-00-00).</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Der Abbruch tritt fortan nicht mehr auf und die Meldedatei kann verarbeitet werden.</p> <p>Anmerkung/Hintergrund: Bei ausländischen Staatsbürgern kann der Tag oder Monat der Geburt unbekannt sein. In diesen Fällen ist im eAU-Meldeverfahren regelmäßig der Tag oder Monat mit "00" anzugeben.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-EEL Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > EEL-Meldeverfahren	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3703968 - EEL: Korrektur bei der Übergabe von Eingangs-Stornierungen an die SV-Verfahren nach dem Abholen vom GKV-Kommunikationsserver</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 19.01.2026</p> <p>Sie holen eine Datei mit der Verfahrenskennung "EEK" vom GKV-Kommunikationsserver ab. Beim Entpacken dieser Datei mit dem Report SV:</p>	

	<p>Übergabe an die SV-Verfahren (RP_PAYDE_B2A_SV_UNPACK) gibt das System beispielsweise folgenden Fehler aus:</p> <p>Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV (EEK/12345678/12345678/123456) - GUID 12345678910111213141516171819201: Inkonsistente Daten im Datensatz DSLW</p> <p>Laut Datensatzbeschreibung darf bei Rückmeldungen der SV-Träger an den Arbeitgeber (Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = SVEEL) das Feld "ABRECHNUNGSPROGRAMM" im Datensatz Leistungswesen (DSLW) nur in Grundstellung vorliegen (s. Anlage 1 der Verfahrensbeschreibung EEL). Das Programm erwartet nicht, dass in einer Stornierung einer Eingangsmeldung dieses Feld gefüllt ist.</p>
<b>Lösung</b>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3703254 - BA-BEA: technische Anpassung für Aufrolltabelle P01SV_MLDAUFR</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit dem Hinweis BA-BEA: Separate Einträge pro Meldungstyp in Aufrolltabelle (3622772) wurde das Coding des BEA-Meldungserstellers (RPCBAVDO_OUT) so umgebaut, dass die Tabelle P01SV_MLDAUFR (Steuerung der Aufrollung im SV-Meldewesen) das Aufrolldatum für jeden BEA-Meldungstyp einzeln speichert. Dabei wurde die Domäne Art des Datenaustausches (intern) (P01_DTART_INT) nicht korrekt erweitert.</p> <p>Bei der Erstellung der BEA-Meldungen wurden die Werte korrekt geschrieben, aber in der Werthilfe nicht angezeigt.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> SE11 → Domäne</p>	

	<p>Objekt: P01_SV_DTART_INT → Ändern</p> <p>Register Wertebereich – Festwerte ergänzen:</p> <p>&lt;\$AB&gt; &lt; BEA Ausgangsmeldungen DSAB&gt;</p> <p>&lt;\$EU&gt; &lt; BEA Ausgangsmeldungen DSEU&gt;</p> <p>&lt;\$NE&gt; &lt; BEA Ausgangsmeldungen DSNE&gt;</p> <p>Speichern → Aktivieren.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
--	--

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3702889 - VAV: Infonachricht zu verarbeiteter Meldung im Notification Tool</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Stellen Sie eine Versicherungsnummernabfrage für einen Personalfall für den noch keine Versicherungsnummer vergeben ist, erhalten Sie eine Antwort mit dem Kennzeichen Rückmeldung kein Ergebnis (1). In diesem Fall ist im Versicherungsnummernabfrageverfahren nichts mehr zu tun. Die Vergabe der Versicherungsnummer wird durch die DEÜV Anmeldung ausgelöst und zurückgemeldet. Daher wird die Eingangsmeldung automatisch in den Status verarbeitet gesetzt. Gleichzeitig wird jedoch im Notification Tool eine Aufgabe angelegt. Diese kann nicht in den Status erledigt gesetzt werden, da der Status der Eingangsmeldung bereits verarbeitet ist.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Im oben beschriebenen Fall wird nun keine Aufgabe im Notification Tool mehr angelegt. Bereits vorhandene Aufgaben können mit dem Report Notification Tool - Administration Aufgaben (RPPAY00NT_ADMIN) in den Status erledigt gesetzt werden.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3701730 - ELStAM-PKV: Verteiltes Reporting - Nicht zugeordnete Meldungen werden nicht auf dem zentralen System gespeichert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 26.01.2026</p> <p>Beim Ausführen des Reports „ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabellen übernehmen - Verteiltes Reporting“ (RPCE2SDO_IN_VR) kommt es zu einer der folgenden Fehlermeldung im Protokoll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HRPAYDEE2 408: "Keine Pernr zur IdNr &lt;IDNR&gt; und AG-Steuernr. &lt;AGSTNR&gt; zum &lt;STICHTAG&gt; gefunden"</li> <li>• HRPAYDEE2 335: "IDNR &lt;IDNR&gt; in mehreren Personalnummern vorhanden"</li> </ul> <p>Die nicht zugeordneten Meldungen werden fälschlicherweise nicht auf dem zentralen System für eine erneute Zuordnung gespeichert und gehen verloren.</p> <p>Die PKV-Daten können nicht eindeutig einer Personalnummer zugeordnet werden.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die nicht zugeordneten Meldungen auf dem zentralen System gespeichert. Über das Ankreuzfeld „ELStAM-PKV“ erneut zuordnen und die Vorgabe der betroffenen Identifikationsnummer können Sie erneut eine Zuordnung durchführen.</p> <p>Für alle Meldungen, die vor dem Einspielen dieses SAP-Hinweises nicht gespeichert wurden, erstellen Sie bitte für die relevante Personalnummer eine Ummeldung über den Report „ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen“ (RPCE2VD0_OUT). Über die Antwort der Ummeldung erhalten Sie die korrekten PKV-Daten erneut von der Clearingstelle geliefert.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung &gt; Deutschland &gt; Folgeaktivitäten &gt; ELStAM Verfahren</b>	<b>Version 5, HRSP 44 31 05 Q0 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3696913 - ELStAM-PKV: Daten für geringfügig Beschäftigte mit angemeldetem Arbeitsverhältnis werden automatisch eingespielt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 26.01.2026</p> <p>26.01.2026: Mit der aktuellen Version wird der Hinweistext angepasst. Die Meldungen gelangen nicht als Prüffall in den Arbeitsvorrat der Sachbearbeitung. In der alten Version dieses SAP-Hinweises stand, dass dies der Fall sei.</p> <hr/> <p>Beim Ausführen des Reports „ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten“ (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) werden PKV-Daten für geringfügig Beschäftigte mit angemeldetem Arbeitsverhältnis automatisch in den Infotyp „SV-Zusatzvers.“ (0079) eingespielt.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es zu folgender Warnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HRPAYDE_E2_PKV 041: "IT13 (&lt;BEGDA&gt;-&lt;ENDDA&gt;) als geringfügig Beschäftigter gepflegt".</li> </ul> <p>Die Meldung kann in der Sachbearbeiterliste nur über die Auswahl „Alle Meldungen anzeigen“ angezeigt werden. Es erfolgt eine entsprechende Warnmeldung ins Protokoll des RP_PAYDE_E2_PKV_NOTIFS und ein Eintrag ins Notification Tool (NT). Sollte der Eintrag im NT nicht gewünscht sein, so kann dieser über die allgemeine NT-Funktionalität ausgesteuert werden.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-E2</b> Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	<b>Version 5, HRSP 44 31 05 Q0 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3696151 - ELStAM-PKV: Kurzprotokoll für Meldungsverarbeiter</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 15.01.2026</p> <p>15.01.2026: In der manuellen Korrekturanleitung für SAP-HR 6.04 stand in der letzten Version dieses SAP-Hinweises, dass für das Anlegen der Struktur HRPAYDE_E2_PKV_S_SHORT_PROT für die Komponente GUID der Komponententyp P01_GUID gepflegt werden soll. Korrekt ist allerdings der Komponententyp P01_STGUID. Zudem fehlte in der manuellen Korrekturanleitung für die Struktur HRPAYDE_E2_PKV_S_SHORT_PROT die Pflege der Komponente ICON und die Gruppe für das Komponenten-Include HRPAYDE_E2_PKV_S_PKV_PERIOD mit PKV_DATA_PERIOD.</p> <p>-----</p> <p>Beim Ausführen des Reports „ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS)“ gibt es keine Möglichkeit eines Kurzprotokolles.</p>	
<b>Lösung</b>	Mit dem Einspielen der Korrektur wird das Selektionsbild erweitert, so dass nun ein Kurzprotokoll ausgegeben werden kann.	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> Anlage Datenelement und Struktur.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-LSA</b> Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteueranmeldung	<b>Version 5, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3691089 - LStA: Fehlende Fehlermeldung im Report RPCTAVD0 bei Negativer Kennzahl 41 oder 44</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 16.01.2026</p> <p>Durch eine Anpassung des Verfahrens zum Versand der Lohnsteueranmeldung (LStA) dürfen ab dem Jahr 2026 die Kennzahlen 41 (Summe der pauschalen Lohnsteuer ohne § 37b EStG) und 44 (Summe der pauschalen Lohnsteuer nach § 37b EStG) nicht mehr negativ gemeldet werden.</p> <p>Evtl. vorkommende negative Werte müssen durch eine korrigierte LStA (Kennzahl 10) für den auslösenden Monat korrigiert werden.</p>	

	<p>Wird eine LStA mit negativer Kennzahl 41 oder 44 an die Finanzbehörde übertragen, wird sie mit folgender Fehlermeldung abgelehnt (Bsp.: Kz41):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>"...&lt;FachlicheFehlerId&gt;zahlMitVorzeichen&lt;/FachlicheFehlerId&gt;.../Steuerfall[1]/Lohnsteueranmeldung[1]/Kz41[1]\$': Unzulässiges Vorzeichen. Geldbeträge müssen ohne Vorzeichen eingetragen werden.&lt;/Text&gt;..."</li> </ul>
<b>Lösung</b>	<p>Durch die Anpassungen mit diesem SAP-Hinweis wird eine Verschickung einer fehlerhaften LStA verhindert. Bereits beim Erstellen der Lohnsteueranmeldung wird geprüft, ob die Kennzahl 41 oder 44 einen negativen Betrag enthält. Die Erstellung wird dann mit einer Fehlermeldung verhindert. In der Folge geben Sie die negativen Werte für die entsprechende Kennzahl positiv über die Transaktion „externe Daten erfassen“ (PC00_M01_CTAE_UPD) auf, damit für die betreffende Kennzahl ein Betrag von 0,00 Euro entsteht. Übertragen Sie die Daten anschließend wie gewohnt. Erstellen Sie im Anschluss eine Korrekturmeldung für die Periode, in der die Pauschalsteuer korrigiert wurde.</p>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein  <b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein  <b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine  <b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja  <b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> Wir empfehlen die Finanzbuchhaltung über das geänderte Verfahren zum Versand der Lohnsteueranmeldung zu informieren. Da die manuelle Korrektur über die Kennzahlen 41 und 44 eine Verrechnung unterbindet, sollte die Finanzbuchhaltung sich mit dem Finanzamt zwecks Klärung der Gutschrift in Verbindung setzen. Nach der Abrechnung entsteht durch die Erfassung der externen Daten ein Saldo in der Kontenklärung.</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	<b>Version 6, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis 3702891 - LStB: Korrekturen bei der Erstellung der XML-Daten für 2026 (KMV)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 26.01.2026</p> <p>Beim Versenden von Lohnsteuerbescheinigungen (LStB) für das Jahr 2026 über die KMV-Schnittstelle (KONSENS-Mitteilungsverfahren) kommt es zur Ablehnung von Daten mit der Fehlermeldung: "Fehler beim Parsen der Lieferung [...] Invalid content was found starting with element ..." oder "The Content of element [...] is not complete ...".</p> <p><u>Ursache:</u></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Nutzdatticket enthält einen Arbeitnehmer der einen Namenszusatz oder Namensvorsatz im Infotyp Daten zur Person (IT0002) gepflegt hat.</li> <li>• Sie verwenden als Arbeitgeberadresse eine Großkundenadresse oder eine Postfachanschrift.</li> <li>• Sie haben bei einem Arbeitnehmer mit einer Auslandsanschrift die Postleitzahl mit einer beliebigen Anzahl Nullen gefüllt.</li> </ul>
<b>Lösung</b>	Sollten Sie bereits ein falsches XML erzeugt haben, setzen Sie mithilfe des Reports „Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen“ (RPCTXWD1) den Status für die abgelehnten Nutzdattickets auf „Datensätze neu sammeln“. Danach sammeln und versenden Sie die Meldungen erneut.
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > Lohnsteuerbescheinigung	<b>Version 5, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3701870 - LStB: Ablehnung der Lohnsteuerbescheinigung wegen negativer Kirchensteuer</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 28.01.2026</p> <p>Aufgrund einer Änderung bei der Prüfung der Daten der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) werden Meldungen mit negativen Beträgen bei der Kirchensteuer bei der Übermittlung an die Clearingstelle mit folgender Fehlerrückmeldung abgelehnt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "...Fehler beim Parsen der XML-Daten : ... Type_ArbnKiSteuerlstb_BesteuerungsgrundlagenCType&amp;apos; ...Fehler beim Parsen der XML-Daten : cvc-type.3.1.3: The value ...of element ... ArbnKiSteuer ... is not valid. Der Identabgleich konnte nicht durchgeführt werden. ..."</li> </ul> <p>Die negativen Beträge resultiere durch folgenden Sachstand: Die Kirchensteuer wird aufgrund des Halbtteilungsgrundsatzes zwischen Arbeitnehmer und Ehegatten aufgeteilt. Unterjährig kann es dabei zu Differenzen kommen, wenn beispielsweise die Kirchensteuer einen ungeraden Betrag hat oder wenn die Konfession des Ehegatten zu einem</p>	

	<p>späteren Zeitpunkt im System hinterlegt wird. Kommt es im Rahmen des LStJA zu einer Erstattung, dann wird diese zu gleichen Anteilen zwischen Arbeitnehmer und Ehegatten aufgeteilt. Etwaige Differenzen werden nicht berücksichtigt.</p>
<b>Lösung</b>	<p>Der SAP-Hinweis liefert eine Prüfung für den Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) aus. Die Prüfung verhindert die Erstellung von Meldungen, die aufgrund eines negativen Betrags in der Zeile 7 beim Versenden abgelehnt würden. Die Prüfung wird auch für die Zeilen 4 bis 6, die ebenfalls nicht negativ sein dürfen, ergänzt.</p> <p>Gehen Sie nach dem Einspielen der Korrekturanleitungen wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übertragen Sie die LStB-Meldungen für die abgelehnten Personalfälle, die nicht vom Fehler mit negativen Kirchensteuern betroffen sind, erneut. Es ist ausreichend die abgelehnten Fälle über den Report „Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen“ (RPCTXWD1) neu zu sammeln (Option Statusumsetzung: Datensätze neu sammeln).</li> <li>• Schließen Sie beim erneuten Sammeln der Meldungen über Report „Lohnsteuerdaten zusammenfassen“ (RPCTXSD1) den Personalfall mit den negativen Beträgen aus.</li> <li>• Übertragen Sie danach die Meldungen an die Behörde.</li> </ul>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> Für die Korrektur der abgelehnten Personalfälle beachten Sie Hinweis „3703814 - Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich“, welcher mit dem Support Package für März 2026 bereitgestellt wird bzw. vorab eingespielt werden kann.</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-LSB</b> Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	<b>Version 6, HRSP 45 32 06 M8 F6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3703814 - Kirchensteuer: Korrektur negativer Kirchensteuer beim Lohnsteuerjahresausgleich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Im Zuge der Aufteilung der Kirchensteuer bei Konfessionsverschiedenheit zwischen Arbeitnehmer und Ehegatte kann es beim Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) zu einem negativen Jahresbetrag beim Ehegatten kommen. Dieser führt aufgrund einer Änderung bei der Prüfung der Daten der Lohnsteuerbescheinigung (LStB) bei der Übermittlung an die Clearingstelle zu einer Ablehnung.</p>	

<p><b>Lösung</b></p>	<p>Dieser SAP-Hinweis korrigiert die Aufteilung der Kirchensteuern zwischen Arbeitnehmer und Ehegatte nach dem Lohnsteuerjahresausgleich im Dezember.</p> <p>Die Korrekturen sind über die Teilapplikation STKJ zeitlich auf den 01.01.2026 abgegrenzt.</p> <p>Wurden bei Ihnen Fälle aufgrund negativer Kirchensteuer abgelehnt, so gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie die Gültigkeit der Teilapplikation auf den 01.12.2025 vor.</li> <li>• Ist das Steuerjahr für 2025 bereits geschlossen, so öffnen Sie es für den betroffenen Arbeitnehmer.</li> <li>• Rechnen Sie die betroffenen Arbeitnehmer auf Dezember, dem Monat mit den negativen Beträgen, zurück.</li> <li>• Danach ist für die betroffenen Arbeitnehmer die Lohnsteuerbescheinigung erneut zu erstellen und zu übertragen. Prüfen Sie dazu über den Report „HR-DST: Datensätze verwalten“ (RPCTXZD0) den Status der aktuellen Meldung und setzen Sie diesen auf „fehlerhaft“. Falls der Status auf „neu erstellen“ steht, ist kein Statuswechsel notwendig. Danach kann die Erstellung und Verschickung der LStB durchgeführt werden.</li> </ul>
<p><b>Ergänzende Infos</b></p>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführung Report NOTE_3703814</li> <li>• Anpassung Schema DSTB bzw. kundeneigenes Schema</li> </ul> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja, ab dem 12. März 2026.</p> <p><b>Besonderheit:</b> Hinweis gehört nicht zum aktuellen Support Packages aus Februar sondern zum Folge-Patch aus März.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-FP-LSB Personalabrechnung &gt; Deutschland &gt; Folgeaktivitäten &gt; Lohnsteuerbescheinigung</p>	<p><b>Version 3, HRSP 31 05 M7 F5</b></p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>3700996 - LStB: Neuer Testmerker für ElsterKMV wird für 2026 nicht angewendet</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Version vom 13.01.2026</p> <p>Sie fassen in einem Testsystem Lohnsteuerbescheinigungen (LStBs) zu Testzwecken (Feld Datenbankupdate = initial) mit dem Report „Lohnsteuerdaten zusammenfassen“ (RPCTXSD1) zusammen. Dabei wird ein falscher Testmerker in das XML eingefügt, welcher zu einer Ablehnung der Daten beim Versenden führt. Der Fehler tritt nur auf, wenn Sie den Report mit der Auswahl "aktuellen Periode" starten. Bei der direkten Vorgabe der</p>	

	<p>Periode über die Auswahl "Andere Periode" wird der richtige Testmerker eingefügt.</p> <p>Mit dem Einzug der LStB in das Konsens Mitteilungsverfahren (siehe SAP-Hinweis 3667087 "LStB: Auslieferung der Anpassungen für die Lohnsteuerbescheinigung ab 01.01.2026 (KMV)") wurde eine neue Auswahlmöglichkeit unter der Selektion 'Art des Testes' hinzugefügt. Diese sorgt dafür, dass im XML ein neuer Testmerker eingefügt wird.</p> <p>Das Versenden von Daten im Produktivsystem ist nicht betroffen.</p>
<b>Lösung</b>	<p>Sollten Sie bereits ein XML mit dem falschen Testmerker erzeugt haben, setzen Sie mithilfe des Reports „Fehlerhafte Datensätze ermitteln / zur Verarbeitung kennzeichnen“ (RPCTXWD1) den Status für die abgelehnten Nutzendatentickets auf "Datensätze neu sammeln". Danach sammeln und verschicken Sie die Test-Meldung im Testsystem erneut.</p>
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3704416 - DaBPV: Korrektur der Detailanzeige in der Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete Eingangsmeldungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden den Report „Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DaBPV-Meldungen“ (RP_PAYDE_DBP_LIST_UNASSIGNED). In der Übersichtsliste markieren Sie eine nicht zugeordnete Fehlerrückmeldung und betätigen die Drucktaste Details oder wenden einen Doppelklick auf die markierte Zeile an, um die Detailansicht dieser Fehlerrückmeldung anzuzeigen. Das Programm bricht mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED ab.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p>	

	<p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
--	---

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3680426 - DaBPV: Kinder mit untermonatiger Abgrenzung in IT0021 werden doppelt gezählt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Im DaBPV-Verfahren wird bei der Verarbeitung von Eingangsmeldungen mit dem Report „Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten“ (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) die Anzahl der gepflegten Kinder im Infotyp „Familie/Bezugsperson“ (0021) mit den in der Eingangsmeldung gemeldeten Kindern verglichen. Bei Abweichungen können die Eingangsmeldungen zu Prüffällen werden. Besteht im Infotyp „Familie/Bezugsperson“ (0021) eine untermonatige Abgrenzung bei einem Kind (gleicher Inhalt des Feldes Kindnummer), wird dieses Kind doppelt gezählt und die Eingangsmeldung wird fälschlicherweise zum Prüffall.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja, nur für Release 604.</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> Anlage Struktur als manuelle Voarbeit.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	<b>Version 3, HRSP M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3702532 - DaBPV: Auslieferung eines weiteren Tabellenindex</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 13.01.2026</p> <p>Mit diesem SAP-Hinweis wird ein weiterer Tabellenindex für die Verwaltungstabelle (P01_DBP_STAT) des DaBPV Meldeverfahrens ausgeliefert um die Performance beim Zugriff auf die Datenbanktabelle zu verbessern.</p>	
<b>Lösung</b>		

<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b></p> <p>Sofern SNOTE Sie nicht direkt zur Ausführung des Reports NOTE_3702532 leitet, rufen Sie unmittelbar nach dem Einbau dieses SAP-Hinweises den Report NOTE_3702532 über die Transaktion SA38 auf. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Selektionsbild. Der Report führt Erweiterungen durch, die nicht über die Transaktion SNOTE unterstützt werden. Die Objekte werden durch den Schritt UPDATE &amp; ACTIVATE (Step 2) angelegt und auf einen Transportauftrag geschrieben und können anschließend, wie alle anderen Objekte auch, in die Folgesysteme transportiert werden.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
-------------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV Personalabrechnung &gt; Deutschland &gt; Folgeaktivitäten &gt; SI Notifications</b>	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3707077 - Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700): Auslieferung eines Infosets für den Subtyp DBPV</b>	
<b>Inhalt</b>	Mit diesem SAP-Hinweis wird das neue Infoset HR_PA_DE_0700_DBPV zur Verfügung gestellt. Ergänzend dazu wird die Musterquery HR_PA_DE_DBPV ausgeliefert. Die Zuordnung erfolgt zur Benutzergruppe HR_DE.	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV Personalabrechnung &gt; Deutschland &gt; Folgeaktivitäten &gt; SI Notifications</b>	<b>Version 3, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3689253 - DaBPV: Kündigung erstellen wegen Systemwechsel</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 26.01.2026</p> <p>26.01.2026: Ergänzung im Bereich Symptom zur Möglichkeit eines Systemwechsels ohne Erstellung von Abmeldungen im alten System und neuen Anmeldungen im neuen System.</p> <hr/> <p>Im DaBPV-Verfahren gibt es bisher keine Möglichkeit Kündigungen zu erstellen, wenn ein Systemwechsel durchgeführt wird. Diese Funktionalität wird mit diesem Hinweis ergänzt.</p> <p>Das Vorgehen ist dabei analog zu dem Erstellen von Abmeldungen in der DEÜV bei einem Systemwechsel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit den Personalfällen ist im alten System eine Maßnahme mit dem DEÜV-Maßnahmenkennzeichen Wechsel des Abrechnungssystems (6) oder Wechsel des Abrechnungssystems (endgültig) (8) durchzuführen.</li><li>• Das Maßnahmenkennzeichen wird in der Sicht Maßnahmegrund für die DEÜV (V_530_B) gepflegt.</li><li>• Anschließend kann für die Personalfälle mit dem Report DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) jeweils eine Kündigung erstellt werden.</li><li>• Nachdem die Rückmeldungen auf die Kündigungen verarbeitet wurden, können die Personalnummern in das neue System kopiert werden. Im neuen System muss nun der Infotyp DEÜV-Start (0341) angelegt werden. In diesem muss der Produktivbeginn das Datum des Systemwechsels haben.</li><li>• Nun kann mit dem Report DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) die neue Anmeldung im DaBPV-Verfahren erstellt werden.</li></ul> <p>Bleibt die Absendernummer im neuen System gleich, muss nicht zwingend die Abmeldung im alten und Anmeldung im neuen System durchgeführt werden. Allerdings muss sichergestellt werden, dass proaktive Meldungen durch das BZST an den Arbeitgeber dem neuen System zugeordnet werden können. Beachten Sie dafür den SAP-Hinweis „2870477 - SV-Meldeverfahren: Problem mit der Zuordnung von Eingangsmeldungen nach Umbenennung eines Systems“. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass auch der Infotyp elektronischer Datenaustausch (0700) mit Subtyp „DaBPV: Daten zu den PV-Kindern“ (DBPV) und die DaBPV Meldungen ins neue System kopiert werden.</p>	

<b>Lösung</b>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV</b> Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3668873 - Zahlstellenmeldeverfahren: Berücksichtigung von Stammdatenvernichtungen der Infotypen 0013 und 0942</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 12.01.2026</p> <p>Sie erstellen Meldungen im Zahlstellenmeldeverfahren. Eine bereits übermittelte Kapitalisierungsmeldung wird unberechtigterweise storniert.</p> <p>Ursache dafür ist, dass die Datenvernichtung der Infotypen „Sozialversicherung D.“ (0013) und „Kapitalleistung“ (0942) bei der Meldungserstellung mit dem Report „Versorgungs-/Kapitalleistungsmeldungen erstellen“ (RPCZOVD0) bislang nicht berücksichtigt wird.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Künftig wird verhindert, dass Meldezeiträume bei der Erstellung von Kapitalisierungsmeldungen (RPCZOVD0) aufgerollt werden, für die bereits die Stammdaten dieser Infotypen vernichtet wurden.</p> <p>Weiterhin wird mit diesem SAP-Hinweis eine Erweiterung des Spaltenvorrats für die Übersichtsliste der Sachbearbeiterliste für Zahlstellenmeldungen an die Krankenkasse (RPCZOLD0) vorgenommen. Folgende neue Spalten können eingeblendet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteiliger Ausschlusstatbestand</li> <li>• Text zum anteiligen Ausschlusstatbestand</li> <li>• Kennzeichen Waisenleistung</li> <li>• Text zur Waisenleistung</li> </ul>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p>	

	<p><b>Hinweis per Support Package verfügbar: Ja</b></p> <p><b>Besonderheit: keine</b></p>
--	---

abresa

## 4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

---

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

### 4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

### 4.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal Keine

## 5. Personaladministration

**5.1.** Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration

**5.1.** betreffen.**Hinweise mit hoher Priorität**

Diesmal Keine

**5.2. Hinweise alle weiteren**

<b>Sachgebiet</b>	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3638105 - IT0080: Fehler bei Neuberechnung der Abwesenheiten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 08.09.2025 Mit diesem Hinweis wird folgendes Verhalten korrigiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn in einem Satz des Infotypen Mutterschutz/Elternzeit (0080) auf den Button Abwesenheiten neu berechnen geklickt wird, wird das Beginndatum von Abwesenheiten nicht richtig angepasst.</li> <li>• Bei Eingabe einer Geburtsart bleiben Abwesenheiten stehen, die laut Tabelle Regeltabelle: Abwesenheiten bei Mutterschaft (T554M) für die gewählte Geburtsart nicht zulässig sind.</li> </ul> <p>Beispiel:</p> <p>In einem existierenden Satz des Infotypen „Mutterschutz/Elternzeit“ (0080) sind die Abwesenheiten Mutterschutz und Elternzeit gepflegt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden das tatsächliche Entbindungsdatum und die Geburtsart für Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche eingetragen. Anschließend wird auf den Button Abwesenheiten neu berechnen geklickt. Das Enddatum der Abwesenheit Mutterschutz wird korrekt angepasst. Das Beginndatum jedoch nicht. Die Abwesenheit Elternzeit bleibt stehen, obwohl diese für die Geburtsart für Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche nicht zulässig ist.</p>	
<b>Lösung</b>	Im oben genannten Beispiel wird nun auch das Beginndatum des Mutterschutzes angepasst und die Abwesenheit Elternzeit wird gelöscht.	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

## 6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

### 6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 6.2. Hinweise alle weiteren

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-TMW</b> Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Arbeitsplatz Personalzeitmanagement	<b>Version 2, HRSP 93</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2998500 - PTMW : Berücksichtigen von gesperrten Datensätzen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 29.01.2026</p> <p>Sie rufen aus der Transaktion PTMW die Funktion "Zeitauswertung starten" bzw. "Zeitnachweisformular anzeigen" auf. Im Customizing des TMW haben Sie entsprechend das Merkmal LLREP bzw. HRFOR gepflegt. Für die Ansteuerung der Varianten werden fälschlicherweise auch gesperrte Datensätze der Infotypen „Organisatorische Zuordnung“ (0001) bzw. „Sollarbeitszeit“ (0007) berücksichtigt. Im SAP Standard sollten für die Ermittlung von Customizingeinstellungen gesperrte Datensätze nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf falls zu einem Zeitpunkt für die Infotypen 0001 bzw. 0007 sowohl ungesperrte als auch gesperrte Datensätze vorliegen.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

## 7. Öffentlicher Dienst

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

### 7.1 Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 7.2. Hinweise alle weiteren

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3702732 - TVöD Tarifeinigung 2025 (Bund/VKA): Erhöhung der regelmäßigen Arbeitszeit: Rundung des Stundenentgelts</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 21.01.2026</p> <p>Im Rahmen des Tarifabschlusses 2025 für den öffentlichen Dienst (TVöD) kann zwischen Arbeitgebern bzw. Dienststellen und Beschäftigten nach Ende der Probezeit auf Basis beiderseitiger Freiwilligkeit vereinbart werden, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2026 die durchschnittliche regelmäßige Wochenarbeitszeit auf bis zu 42 Stunden zu erhöhen.</p> <p>Für die Berechnung des Erhöhungszuschlags gilt, dass neben der Bestimmung der monatlichen Erhöhungsstunden der von der Tarifgruppe abhängige Prozentsatz mit dem auf zwei Nachkommastellen gerundeten Stundenentgelt multipliziert wird.</p> <p>In der bisherigen Umsetzung wird das Stundenentgelt nicht auf zwei Nachkommastellen gerundet.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Ja, Rückrechnung auf den 01.01.2026 durchführen, wenn der beschriebene Sachverhalt für Sie zutreffend ist.</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA</b> Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3671971 - VADM: Programmabbruch bei Anlegen einer gerichtlichen Entscheidung Versorgungsausgleich</b>	
<b>Inhalt</b>	Version vom 05.12.2025  Bei der Pflege des Infotyps „Gerichtl. Entsch. Vers.ausgleich“ (0785) über die Transaktion „Personalstammdaten pflegen“ (PA30) oder über die „Versorgungsadministration“ (HRPBSDEVA) kommt es zum Programmabbruch durch eine nicht behandelte Ausnahme vom Typ "CX_SY_ARITHMETIC_OVERFLOW".	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein <b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein <b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine <b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja <b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja <b>Besonderheit:</b> keine	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA</b> Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	<b>Version 6, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3691056 - MaFz: Erweiterungen mietenstufenabhängiger Familienzuschlag Land Bayern (27): Falsche Ortsklasse bei Höchstgrenzenberechnung Rente</b>	
<b>Inhalt</b>	Version vom 23.01.2026  Bei einem Fall mit Waisenversorgung und einer Witwe stimmt die Berechnung der Höchstgrenze nach Art. 85 BayBeamVG nicht. Es wird die die falsche Mietenstufe herangezogen.	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein. <b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja <b>Art der manuellen Tätigkeit:</b>  Bei Hinweis-Einspielung Pflege der Teilapplikation MAFD Tabelle V_T596A und V_T596C.  Nach Einspielung des Support Packages Abgleich der Tabellen V_T596A und V_T596C gegen Mandant 000.	

	<p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> Die Teilapplikation MADFD ist im Standard ab 01.01.2027 gültig. Sofern Sie die Teilapplikation zeitlich vorziehen wollen, ist Tabelle V_T596D zu pflegen.</p>
--	---

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	<b>Version 1, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3701974 - ZV-Meldewesen: Wegfall des Rechtskreiskennzeichens</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die VBL erwartet bei einem Wechsel des Abrechnungsverbands von West nach Ost eine Ab- und Anmeldung zum Zeitpunkt des Wechsels. Bislang wurde dieser Wechsel vom Meldungsersteller im ZV-Meldewesen (Report RPCZVMD2) unter anderem anhand einer Änderung des Rechtskreises erkannt.</p> <p>Ab Einspielen des SAP-Hinweises „3670586 - Sozialversicherung: Umgang mit dem Rechtskreiskennzeichen für neue Personalteilbereich ab 01.01.2026“ ist es möglich, dass das Rechtskreiskennzeichen nicht mehr gepflegt wird. Damit können vom Meldungsersteller Abrechnungsverbandswechsel zwischen West und Ost nicht mehr zuverlässig erkannt werden.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Künftig wird der Wechsel zwischen den Abrechnungsverbänden West und Ost anhand des Schlüssels aus Tabelle T5DPBSZVAV und der unterschiedlichen Finanzierung (reine Umlagefinanzierung vs. Kombifinanzierung) festgemacht.</p> <p>Das Pflegebild für die arbeitgeberspezifischen Einstellungen (Tabellensicht V_T5DPBSZVAG) wird dahingehend angepasst, dass der Rechtskreis für Sätze, die ab 01.01.2026 beginnen, nicht mehr angezeigt wird.</p>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS</b> Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	<b>Version 2, HRSP 45 32 06 F6</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3708176 - Gesetzesänderung 2026 LTGV RLP - Unterkunfts-kosten (Februar mit 30 Tagen bewerten u.a.)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 28.01.2026</p> <p>Nach Einspielen des Hinweises 3695807 zur Abbildung der gesetzlichen Änderungen der Landestrennungsgeldverordnung Rheinland-Pfalz zum 01.01.2026 treten noch folgende Fehler auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird Trennungsübernachtungsgeld für alle Tage im Februar gewährt, wird dieser mit der tatsächlichen Anzahl an Kalendertagen bewertet. Richtig wäre aber, dass der Februar mit 30 Kalendertagen bewertet wird, wenn Trennungsübernachtungsgeld für den kompletten Monat gewährt wird.</li> <li>• Beginnt eine Trennungsgeldmaßnahme vor dem 01.01.2026 wird für Trennungsgeldperioden, die am 01.01.2026 oder später beginnen, das Tagegeld im folgenden Fall falsch berechnet: Für Tage mit 24-stündiger Abwesenheit und Beibehaltung der entgeltlichen Unterkunft muss für solche Altfälle nach wie vor der Unterkunftsanteil des Tagegelds in Höhe von 25 % gewährt werden.</li> <li>• Bei der Prüfung, ob es sich bei einer Trennungsgeldmaßnahme um Altfälle mit der Anwendung der alten gesetzlichen Regelung handelt, wird unter Umständen die Verkettung von Trennungsgeldmaßnahmen nicht berücksichtigt. Eine Trennungsgeldmaßnahme, welche zeitweise eine tägliche Rückkehr und zeitweise ein auswärtiger Verbleib ist, muss aus technischen Gründen in verschiedenen Trennungsgeldmaßnahmen abgebildet werden, ist aber aus rechtlicher Sicht als eine Trennungsgeldmaßnahme zu betrachten. Dies wird über die Verkettung von Trennungsgeldmaßnahmen durch die Erfassung der Nummer der ursprünglichen Trennungsgeldmaßnahme bzw. des Beginndatums der ursprünglichen Trennungsgeldmaßnahme realisiert.</li> </ul>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>FI-TV-COS-PS</b> Finanzbuchhaltung > Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	<b>Version 5, HRSP 43 44 45 30</b> <b>31 32 04 05 06 H7 H8 H9 F4</b> <b>F5 F6</b>
<b>Hinweis 3694255 - Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2026 / Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgeld im öffentlichen Dienst Deutschland (ARV)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 03.02.2026</p> <p>Öffentlicher Dienst Deutschland – Änderungen der Auslandstage- und Auslandsübernachtungsgelder</p> <p><b>Update 03.02.2026: Ergänzung der Auslandstagegelder für Mali</b></p> <p>In den vorangegangenen Versionen dieses Hinweises war in einigen der Textdateien für die Auslandstagegelder der Eintrag für 15 Tage und 24 Stunden für das Land Mali (ML) fehlerhaft. Der Fehler bestand darin, dass für diesen Eintrag in den betroffenen Dateien die ersten beiden Spalten '2' und 'D3' lauteten anstatt '0' und beispielsweise 'D1' für die Datei des Bundes T706V_D1_2026.txt. Betroffen waren die folgenden Reiseregulierungsvarianten:</p> <p>Bundesreisekostengesetz (Reiseregulierungsvariante D1): T706V_D1_2026.txt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hamburg (Reiseregulierungsvariante DH): T706V_DH_2026.txt</li> <li>• Hessen (Reiseregulierungsvariante DS): T706V_DS_2026.txt</li> <li>• Mecklenburg-Vorpommern (Reiseregulierungsvariante DV): T706V_DV_2026.txt</li> <li>• Rheinland-Pfalz (Reiseregulierungsvariante DP): T706V_DP_2026.txt</li> <li>• Saarland (Reiseregulierungsvariante DL): T706V_DL_2026.txt</li> <li>• Sachsen (Reiseregulierungsvariante DC): T706V_DC_2026.txt</li> </ul> <p>Der genannte Fehler führte dazu, dass der betroffene Eintrag beim Einspielen der Textdateien im oben beschriebenen Verfahren nicht in die Tabelle T706V übernommen wurde.</p>	
<b>Lösung</b>		
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Ja/Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Ja.</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laden Sie die korrigierten Textdateien aus dem Anhang des Hinweises herunter und spielen Sie diese erneut mit dem Report RPR_UPDATE_PER_DIEMS_FROM_FILE ein.</li> <li>• Durch das Einspielen des entsprechenden HR Support Packages erhalten Sie die beschriebenen Customizing-Änderungen in den Mandant 000 Ihres Systems. Übernehmen Sie diese nach eventuellen</li> </ul>	

	<p>kundenspezifischen Anpassungen in Ihren Produktivmandanten. Beachten Sie bitte Hinweis 308943.</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Nein</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>
--	---

## 8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

### 8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 8.2. Hinweise alle weiteren

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	<b>Version 4, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3700914 - Bau: Abbruch der Abrechnung wegen Division durch Null (COMPUTE_FLOAT_ZERODIVIDE)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 09.01.2026</p> <p>Bei fehlerhafter Datenkonstellation kann es in der Abrechnung zum Laufzeitfehler COMPUTE_FLOAT_ZERODIVIDE kommen.</p> <p>Voraussetzung ist eine fehlerhafte Datenkonstellation. Z.B. wenn in der Periode fälschlich ein Urlaubstag hinterlegt ist, der dort nicht sein dürfte.</p>	
<b>Lösung</b>	<p>Als Fehlermeldung (anstelle eines Laufzeitfehlers) kommt jetzt in dem Fall die Nachricht HRPAYDECI216 mit dem Text:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abbruch bei Urlaubsverguetung da sonst Division durch Null (CL_HRPAYDECI_UVERG_AKTUELL_18-&gt;GET_UKONTO)</li> </ul>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<p><b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein</p> <p><b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein</p> <p><b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine</p> <p><b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja</p> <p><b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja</p> <p><b>Besonderheit:</b> keine</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	<b>Version 2, HRSP 44 31 05 M7 F5</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3697009 - RPCBKVD0 Bei Wechsel in den Bereich BAU bei vorliegender Schwerbehinderung wird keine ANMEL mit Meldeschlüssel 30 erstellt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Version vom 09.01.2026</p> <p>Wechselt eine Person in den Bereich Bauwirtschaft und liegt eine Schwerbehinderung vor dem Wechsel in die Bauwirtschaft vor, wird eine ANMEL-Meldung mit dem Meldeschlüssel 30 nicht erstellt.</p>	

	Es wurde in der Meldungserstellung angenommen, dass die Meldung zur Schwerbehinderung in einer vorherigeren Periode schon erfolgt war, was bei einem Wechsel in die Baubranche nicht erfolgte.
<b>Lösung</b>	
<b>Ergänzende Infos</b>	<b>Rückrechnungsrelevant:</b> Nein <b>Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung:</b> Nein <b>Art der manuellen Tätigkeit:</b> keine <b>Hinweis kann vorab eingespielt werden:</b> Ja <b>Hinweis per Support Package verfügbar:</b> Ja <b>Besonderheit:</b> keine

## 9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

---

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

### 9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 9.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

## 10. Reisemanagement

---

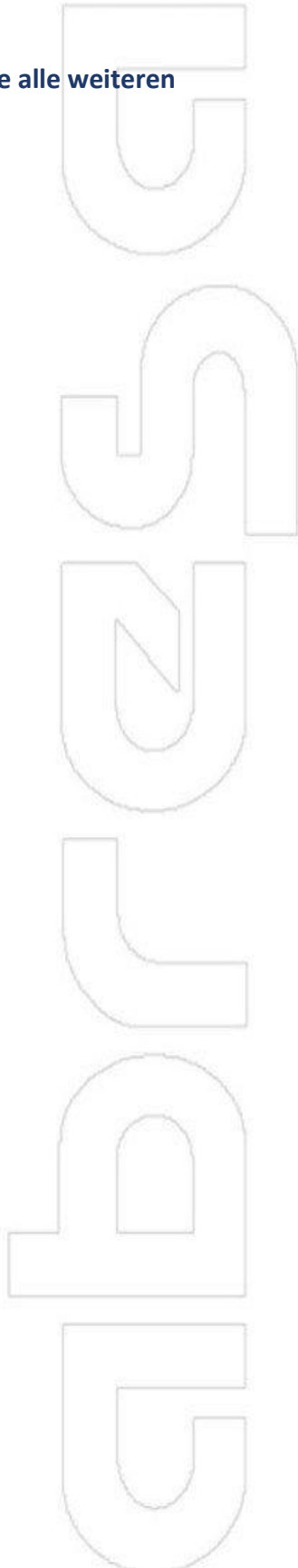
Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

### 10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 10.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine



## 11. SuccessFactors Employee Central

---

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

### 11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 11.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

## 12. Weitere Hinweise

---

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

### 12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

### 12.2. Hinweise alle weiteren

Diesmal keine

## 13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20260209.XML	<a href="#">Download</a>	09.02.2026
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt251216_V1.txt	<a href="#">Download</a>	16.12.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_08_15_ik_list.txt	<a href="#">Download</a>	15.08.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20260202_0831.xml	<a href="#">Download</a>	02.02.2026
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 08.12.2025 bis 08.03.2026)	<a href="#">Download</a>	08.12.2025

Abgerufen am 12.02.2026